

## Schwächt Basel II die Schwachen?

Ethische Implikationen des Risikoaufschlags für Kreditnehmer

[www.viim.de/umfrage/basel](http://www.viim.de/umfrage/basel)

Prof. Dr. H.-Ch. Brauweiler

Professur Controlling und Accounting, Prorektor AKAD-FH Leipzig

1

Prof. Dr. Brauweiler, Professur Controlling und Accounting, Prorektor AKAD-FH Leipzig

### Agenda

- ▶ Baseler Ausschuss
- ▶ Bisherige Eigenkapitalunterlegung nach Basel I und KWG
- ▶ Eigenkapitalunterlegung nach Basel II
- ▶ Baseler Akkord II – Was bedeutet er? – Wie wird er wirksam?
- ▶ Definition und Arten des Ratings
- ▶ Ziele des Ratingverfahrens
- ▶ Zwischen-Fazit - 1 -
- ▶ Firmenkundenrating-Systematik
- ▶ Einflussfaktoren auf das Kreditrating
- ▶ Zwischen-Fazit - 2 -
- ▶ Wirkung von Basel II und Rating
- ▶ Was ist zu tun?

2

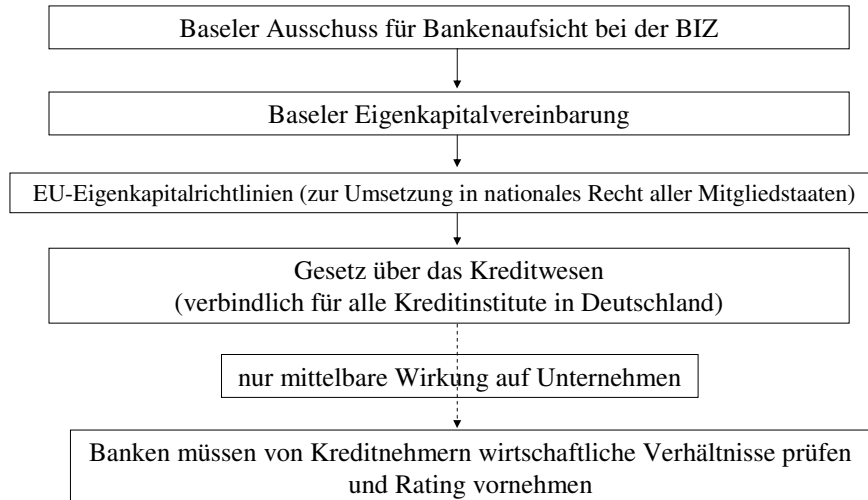
Prof. Dr. Brauweiler, Professur Controlling und Accounting, Prorektor AKAD-FH Leipzig

- ▶ Baseler **Ausschuss** für Bankenaufsicht bei der
  - Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), Basel, Schweiz.
- ▶ Zusammenschluss von Bankaufsichtsgremien (ursprünglich G-10-Staaten, derzeit 13 Nationen), der allgemeine Regeln für das Betreiben von Bankgeschäften vorgibt.
- ▶ International in rd. 150 Staaten anerkannt und übernommen.

- ▶ Baseler Eigenkapitalvereinbarung von 1988 (Basel I), die im Ergebnis der Herstatt-Krise (in D) bzw. des Beinahe-Zusammenbruchs des Sparkassensystems (in USA) von 1974 entstanden war.
- ▶ **Ziel:** Sicherung eines angemessenen **Eigenkapitalniveaus** der Banken, um Verluste auffangen zu können.
- ▶ **Basel I** wurde dann im Kreditwesengesetz (KWG) national umgesetzt.
- ▶ Banken müssen **Eigenkapital** (EK) (8 % der ausgereichten Kredite) als Puffer für unvorhersehbare Kreditausfälle bei Zahlungsschwierigkeiten des Kunden vorhalten.
- ▶ Der Eigenkapitalbedarf für Kredite an „*schlechte*“ Kreditnehmer ist **genauso hoch**, wie für Kredite an „*gute*“ Kreditnehmer:
  - **Schlechte** Kreditnehmer zahlen „**zu wenig**“ Zinsen!
  - **Gute** Kreditnehmer zahlen „**zu viel**“ Zinsen!



## Wie wird Basel II wirksam?



7

Prof. Dr. Brauweiler, Professur Controlling und Accounting, Prorektor AKAD-FH Leipzig

## Definition des Ratings

- ▶ Das Wort „**Rating**“ ist vom englischen Wort
  - **to rate**  
abgeleitet und bedeutet so viel wie
    - bewerten
    - einschätzen
    - einstufen oder
    - klassifizieren.
- ▶ Banken verbinden mit dem Begriff Rating vor allem ein Instrument zur Einschätzung der **Kreditwürdigkeit (hier: Ausfallwahrscheinlichkeit) eines Unternehmens**.
- ▶ Das Rating ist der Ausdruck der
  - **Ausfallwahrscheinlichkeit** eines Kunden / eines Kredits in einer
  - **Kennziffer** (z.B. Noten- oder Punktesystem, 1 ... 7; 1 ... 15; oder AAA ... D etc.).
- ▶ Rating ist somit **nicht gleichzusetzen** mit der **Unternehmensbewertung**, die eine Aussage über den **Gesamtwert** des Unternehmens zum Ziel hat.

8

Prof. Dr. Brauweiler, Professur Controlling und Accounting, Prorektor AKAD-FH Leipzig

### Internes Rating:

- ▶ das Ratingverfahren wird **direkt** durch das **Kreditinstitut** vorgenommen.

### Externes Rating:

- ▶ das Ratingverfahren wird durch ein **externes Ratinginstitut** vorgenommen.

### Ist-Situation:

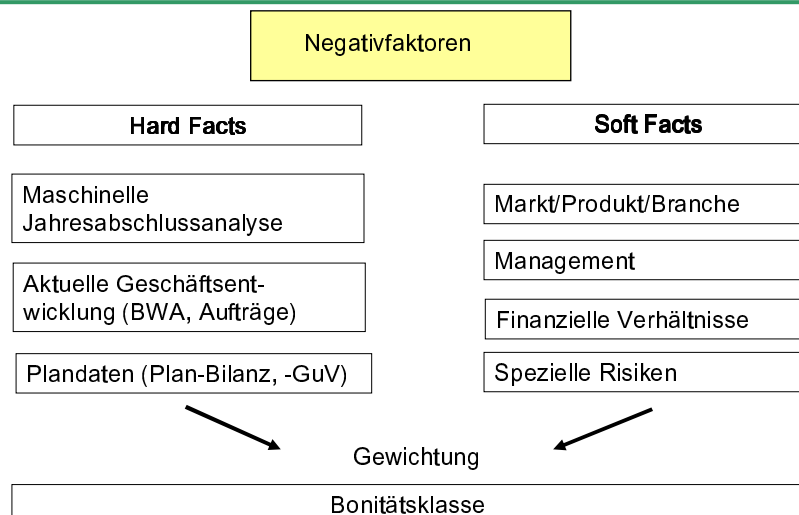
- ❖ Kreditinstitute wollen das interne Rating bei ihren Kunden „kostenlos“ vornehmen.
- ❖ Unterschiedliche Konzepte bei den verschiedenen Kreditinstituten.
- ❖ Unterschiedliche Anzahl von Ratingklassen.
- ❖ Unterschiedliche Gewichtung quantitativer und qualitativer Kriterien.
  - Je nach (Haus-)Bank kann ein Unternehmen unterschiedliche Rating-Noten erhalten: **Vergleichen lohnt sich!**

1. Bildung eines abschließenden **Urteils** über die **Bonität** von Bankkunden.
2. Unterstützung und Standardisierung der Herleitung einer **Kreditentscheidung**.
3. Bonitätsverschlechterungen der Kunden müssen **frühzeitig** erkannt werden.
4. Reduzierung des **Bearbeitungsaufwandes** und der Entscheidungsstufen bei bonitätsmäßig einwandfreien Kunden.
5. Verlagerung der **Bearbeitungskapazitäten** auf Engagements mit mittlerer und schlechter Bonität.
6. **Besicherungsanforderungen** der Bank festlegen.

### Zwischenfazit - 1 -

- Kreditrating ist vom Grundsatz her nichts Neues.
- Die Kreditinstitute prüfen seit jeher vor jeder Kreditvergabe die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers.
- aber .....
- Dies geschah bisher eher nur auf hard-facts bezogen und vergangenheitsorientiert (Bilanzanalyse).
- Neu ist der deutliche Einbezug von Planungen und soft facts.
- Folgen der EK-Vorschriften auf die Kreditverträge:
  - **Erhöhung** der Kosten für das **gebundene** (zu unterlegende) **Eigenkapital**
  - ggf. **Veränderung/Erhöhung** der **Risikokosten** (Ausfallkosten), sofern das Rating zu einem anderen Ergebnis als bei der bisherigen Bonitätsbeurteilung kommt.
  - **Reduzierung** der Kreditbeträge oder -linien, da bzw. wenn kein weiteres haftendes Eigenkapital bereitgestellt werden kann (oder soll).

### Firmenkundenrating-Systematik



### Einflussfaktoren auf das Kreditrating

- Negativfaktoren: ▶ Stimmt Ihre Schufa-Auskunft, enthält sie negative Einträge?  
 ▶ Haben Sie öfters unbewilligte Überziehungen?  
 ▶ Sind Schecks oder Lastschriften zurückgegeben worden?
- Hard facts: ▶ Die Vorlage **aktueller, zeitnaher** Unterlagen aus der Buchhaltung und dem Controlling wird noch wichtiger werden!  
 ▶ Die Planung muss plausibel, nachvollziehbar und zukunftsfähig sein!  
 ▶ Haben Sie schon mit Ihrem **Steuerberater** gesprochen?  
 ▶ Brauchen Sie einen fachkundigen **Rating-Advisor**?  
 ▶ Wie sehen Ihre Kennzahlen und Möglichkeiten aus?
- Soft facts: ▶ Wie ist die Stellung des Unternehmens im Markt, in der Branche und mit seinen Produkten.  
 ▶ Wie ist die Lage des Marktes und der Branche.  
 ▶ Wie sind die Managementqualitäten und –strukturen.  
 ▶ Welche allgemeinen bzw. speziellen Risiken können dem Unternehmen begegnen.

### Zwischen-Fazit - 2 -

- ▶ Fügt **risikoadäquates Gewicht** zur 8%-Regelung ein (zwischen 20 % [Triple-A, OECD-Banken] und 150 % (B- und schlechter)
  - ▶ Für **Kreditinstitute** bedeuten die neuen Bestimmungen von „Basel II“ die Möglichkeit der **gezielten Verwendung** des Eigenkapitals.
  - ▶ Die Neuregelung des Kreditratings bedeutet für **Kreditnehmer** eine **stärkere Differenzierung** im Hinblick auf die **Kreditkonditionen**.
  - ▶ Die **Kenntnis** der Bewertung des Kreditrisikos bietet dem **Kreditnehmer** die Möglichkeit, durch
    - geeignete **Maßnahmen** sein eigenes Kreditrating aktiv zu verbessern
    - sowie seine **Finanzierungsmöglichkeiten** zu erhöhen.
- Das Rating eröffnet dem **Unternehmer** die **Chance**, sein Unternehmen (noch) besser **kennenzulernen!**

### Basel II bewirkt:

- bonitätsabhängige risikogerechte Bepreisung von Krediten
- Kreditrestriktionen aufgrund ausgeschöpftem Haftkapital der Banken bei „schlechten“ Schuldern
- Kredite werden für Unternehmen mit einem schlechten Rating teurer
- Wachstums- und Investitions-Finanzierungen werden ggf. unmöglich durch Erreichen eines maximalen Kreditpotentials



Daher muss jedes Unternehmen bemüht sein, ein möglichst gutes Rating zu erzielen und dieses im Zeitablauf zu verbessern.

Diskussionsthema: Schwächt Basel II die Schwachen?

(aber vorher noch zwei Folien)

- Hochschulen und Berater / Rating Advisor: Forschungsbedarf !
- Viele Fragen sind offen, z. B.:
  - Wissensstand und Quellen der Information zu Basel II und Rating für KMU
  - Wirkung von Bankanforderungen und Rating
  - Umgang im Unternehmen mit Bankanforderungen und Rating
  - Erkannte und vorgenommene Änderungen im Unternehmen weg. Rating
  - Verhalten von und Verhältnis zu Finanzierern

- Deswegen:
- Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie in den nächsten Tagen auch kurz einen Teil Ihrer Zeit (rd. 15 Minuten) für die Teilnahme an meinem vorgestellten Forschungsprojekt opfern könnten:

**[www.viim.de/umfrage/basel](http://www.viim.de/umfrage/basel)**

**Vielen Dank!**